



Haushaltsdebatte

In der Haushaltsdebatte 2018 am 29.11.2017 verweigerte die Fraktionsvorsitzende der AfD, Marianne Spring-Räumschüssel, Ihre Zustimmung.

Der Haushalt löst nicht die Zukunftsfragen der Stadt Cottbus.

Die Investitionsschwäche der Stadt ist gravierend, das Paradebeispiel das immer noch nicht gelöste Problem (fehlende finanzielle Mittel) für die Sanierung der Straße Döbbrick Süd. Eine Teillösung war für 2017 versprochen - **nichts ist passiert**.

Mit knapp 42 Millionen stehen Vorhaben in der Liste der nicht ausfinanzierten Investitionsvorhaben darunter solche Vorhaben wie die dringende Sanierung der Pestalozzi-Schule, oder die Schule in der Hallenser Straße.

Keinen Plan hat die Verwaltung bisher für die Vermarktung des TIP (Technologie und Industriepark).

Im Stellenplan der Stadt gibt es diese Stelle seit 2016 nicht mehr, die Entwicklungsgesellschaft Cottbus kann aus rechtlichen Gründen bisher diese Lücke nicht füllen. Ein Armutszeugnis - so wird für Cottbus kein Strukturwandel gestaltet und deshalb gab es von der AfD 2 Enthaltungen und eine Nein-Stimme.